

CDU-Fraktion

im Stadtrat zu Leipzig

CDU-Fraktion fordert die Wahrung der Interessen der Karli-Wirte und -Gewerbetreibenden

Heymann: Die Beteiligung der Anlieger muss auch im Baustellengeschehen weitergehen.

Die CDU-Fraktion fordert die umfängliche Einbindung der IG Karli in die Planung der Bauabläufe und anliegeroptimierte Baustellenkoordinierung.

Die Stadtverwaltung und die LVB hatte ein Beirat eingerichtet, um eine an der wünschenswerten Nutzung ausgerichtete Gestaltung des künftigen Straßenraumes im vorderen Abschnitt der Karli abzustimmen. Dies ist grundsätzlich gelungen. Doch hier darf die Bürgerbeteiligung nicht enden.

Dazu die Stv. Fraktionsvorsitzende, Stadträtin Dr. Sabine Heymann: „Nun sind die Anlieger und dabei besonders die Wirte zur Erarbeitung des optimalen Bauablaufes einzubeziehen, um den Bauablauf und die Baustellenkoordinierung so abzustimmen, dass die Karli auch in der Phase des Baugeschehens einen Besuch wert ist.“

Einmal aufgebautes Vertrauen würde sonst verspielt. Kaum ein Bürger wird sich künftig wieder an solchen arbeitsintensiven Prozessen beteiligen, wenn man sich nur als Stimmvieh für ein mutmaßlich gesteuertes Ergebnis fühlt. Es ist darum zu hoffen, dass die Verwaltung, mit der avisierten Vorlage von Bauablaufvarianten Ende November, von vornherein die wirtschaftlichen Auswirkungen auf die Anlieger bedenkt. Die Rahmenbedingungen für die Existenzsicherung der Wirte sind der Verwaltung hinlänglich bekanntgemacht worden.

Heymann: „Gemeinsam mit den gewerblichen Anliegern, ist darüber hinaus ein Umleitungs- und ein Kommunikationskonzept aufzulegen, welches die Erreichbarkeit der Karli weitgehend gewährleistet.“

Die CDU-Fraktion fordert auf, dass dazu ein Ansprechpartner in der Verwaltung etabliert und mit Kompetenzen ausgestattet wird, so dass auf kurzem Wege die berechtigten Interessen und die Lösungsideen der Anlieger zu Gehör und zur Umsetzung kommen können. Es muss im Rahmen des Baugeschehens auch normal sein, dass Sondernutzungen für Freisitze, Auslagen und temporäre Stellplätze unbürokratisch und kostengünstig gewährt werden.

„Die Verwaltung ist hier gefordert, gemeinsam mit den mitbauenden städtischen Unternehmen, für Transparenz und Verlässlichkeit zu sorgen, und dies nicht erst auf Aufforderung durch die Betroffenen, damit das Bekenntnis zum Besonderen der Karli, kein Lippenbekenntnis wird“, so Heymann abschließend.

verantwortlich:

Dr. Sabine Heymann, Stellvertretende Fraktionsvorsitzende

Leipzig, den 02.11.2012, mail@leipzig-heyman.de, 0172/7935986



Neues Rathaus
Martin-Luther-Ring 4-6
04109 Leipzig
Telefon: +49-341-1232120
Telefax : +49-341-1232125
Email : Medien@CDU-Fraktion-Leipzig.de

PRESSEDIENST